

Top-Treffer in Jubiläumssaison

Von Roland Gutsch

Einen WM-Titel kann in diesem Jahr unter den Vereinen der Region nur einer aufweisen: Der SV Vier Tore Neubrandenburg. Zum 25. Geburtstag warten die „Macher“ um Wolfgang Severin mit einer starken Bilanz auf.

NEUBRANDENBURG. Das Jubiläum darf kommen: Der Schützenverein Vier Tore Neubrandenburg wartet, ehe er ein Vierteljahrhundert vollmacht, mit einer Top-Saison auf. „Besser geht’s wirklich kaum“, freut sich Präsident Wolfgang Severin, der 1990 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins zählte, über die Klasse Ausbeute 2014. „Das kommt bestimmt gut rüber, wenn wir alle am 28. Februar 2015 bei der Festveranstaltung zum 25. Geburtstag zusammensitzen und die Vergangenheit Revue passieren lassen.“

Die Jahreshöhepunkte: Juniorin Charleen Bänisch wurde mit dem deutschen Luftgewehr-Team zunächst in Moskau Vizeeuropameisterin und danach in südspanischen Granada sogar Weltmeisterin. Kein anderer Verein in unserer Region hat in diesem Jahr einen WM-Titel abgefasst. Auch Pistolen-Spezialistin und Bundeskader Antje Noeske hatte sich in einem Quali-Marathon das Granada-Ticket im Frauen-Bereich gesichert, ebenfalls ein



Antje Noeske (links) qualifizierte sich für das deutsche WM-Team.

FOTO: HEIKO BRÖSIN

Erfolg. Und für einen Paukenschlag im männlichen Junioren-Bereich sorgte Theo Hadrath. Der Pistolenschütze holte in der Königsdisziplin Freie Pistole (Junioren B) in München den deutschen Meistertitel und in der Disziplin Luftpistole auch noch die Bronzemedaille. Die Trainer Günter Hettig und Annett Bliedtner haben einen guten Job gemacht.

„Mit der Bilanz sind wir im Sportschießen in Mecklenburg-Vorpommern die Nummer eins, einmal mehr“, so Severin. „Bei den großen Meisterschaften in München sind wir längst kein unbe-

schriebenes Blatt mehr.“ Die Erfolge hängen eng mit der Zusammenarbeit des SV Vier Tore mit dem Sportgymnasium zusammen. „Das hat damals mit nur einer Schülerin angefangen – Antje Noeske – und entwickelte sich positiv weiter. Charleen und Theo sind auch Sportgymnasiasten. Zur aktuellen Kursklasse gehören 14 Schützen, darunter ein paar Talente, die nachziehen“, sieht der 57-Jährige „ein gutes Potenzial für die Zukunft“.

Seit 1990 ist der Viertorestädter Verein ein Leistungszentrum für Gewehr- und Pistolenschützen. „Seit der

Gründung wurden wir auch gut von der Stadt unterstützt“, verdeutlicht Wolfgang Severin, der es bereits auf 20 Jahre Vereinsvorsitz bringt.

Auf dem 70000 Quadratmeter großen Gelände im Neubrandenburger Burg-Neul gibt es Trainingsmöglichkeiten in den jagdlichen und in den vier olympischen Disziplinen (Pistole, Gewehr, Wurfscheibe, Bogen). Derzeit gehören 170 Mitglieder zum SV Vier Tore – von Kindern bis zu Ü80-Schützen.

Kontakt zum Autor
r.gutsch@nordkurier.de